

INFO:INTERNATIONAL SALZBURG ÖSTERREICH



ANITA KUGELMANN
1 SEMESTER AN DER
ERASMUS PARNERSCHULE

FACHHOCHSCHULE SALZBURG
CAMPUS URSTEIN
URSTEIN SÜD 1
5412 PUCH/SALZBURG
ÖSTERREICH

Reisen

Salzburg ist ganz einfach mit dem Zug zu erreichen. Mit dem Bayern-Ticket kommt man besonders günstig über die Grenze. Die Fahrt kann dann aber bis zu vier Stunden und länger dauern, da man mit einem Länder-Ticket nur in den Nahverkehrszügen fahren darf. Auch die BahnCard ist für eine Reise ins Nachbarland gültig.

Zum Weiterfahren nach Puch und für die O-Busse in der Innenstadt bietet sich ein Semester-Ticket vom Salzburger Verkehrsverbund an. Der Preis richtet sich dabei nach den auf dem Ticket angeführten Zonen des SVV-Gebietes. Mit der S-Bahn gelangt man in nur 20 Minuten direkt zum Campus Urstein.

Semesterdaten

Im Sommer beginnt das Semester offiziell Mitte Februar, im Winter Ende September. Für Incomings allerdings bereits eine Woche früher. In der »orientation week« kann man erste Kontakte zu anderen Austauschstudenten knüpfen. Neben Ausflügen nach Salzburg und in die Umgebung bekommt man hier auch eine Einführung in alle organisatorischen Angelegenheiten.

Das Semester endet Anfang Juli. Je nach dem, wann man seine letzte Abgabe hat.

Einschreiben

Als Austauschstudent an der Fachhochschule Salzburg hat man die Möglichkeit quer durch alle Semester und Studiengänge hindurch Kurse zu belegen. Im Gegensatz zu Augsburg, gibt es in Salzburg keinen festen Stundenplan. Die meisten Lehrbeauftragten an der Fachhochschule Salzburg sind



Leute aus der Praxis. So kann es sein, dass ein und die selbe Veranstaltung jede Woche an einem anderen Tag und zu einer anderen Uhrzeit stattfindet. Auch ist es möglich, dass ein Kurs nur alle zwei Wochen oder geblockt an drei Tagen hintereinander (evtl. auch samstags) veranstaltet wird. Wenn möglich sollte es bei der Kurswahl zu keinen Überschneidungen kommen, denn in allen Veranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Die Stundenplangestaltung zu Beginn des Semesters stellt so die erste kleine Herausforderung dar.

Wohnen

Jedem Gaststudierenden an der Fachhochschule Salzburg steht ein Zimmer im Wohnheim Campus Urstein zur Verfügung. Das Gebäude ist sehr neu (Baujahr 2004) und liegt direkt neben der Hochschule. Die Zimmer sind 24m² groß, verfügen über ein eigenes Bad und eine kleine Kochnische. Hier kommt man schnell mit anderen nationalen und internationalen Studenten in Kontakt. Fast jeden Abend wird in einem der »common rooms« gefeiert.

Die Vermittlung der Wohnheimplätze erfolgt relativ problemlos über den ÖAD – Österreichischer Austauschdienst.



Internationales

In Salzburg sind Austauschstudierende aus aller Welt anzutreffen. Von Hawaii, Vietnam, Mexiko, Schottland, Finnland, Niederlande, Frankreich, Türkei über Bulgarien, Belgien, Australien, Rumänien, Portugal, USA, Spanien und Deutschland ist dort alles vertreten. Im Allgemeinen sprechen die Incomings untereinander Englisch. Das Aufbessern der Fremdsprachenkenntnisse kommt also selbst in Österreich nicht zu kurz.

Finanzielles

Da man sich in Österreich dank des Euros auf keine fremde Währung mehr einstellen muss, kann man die Kosten sehr gut mit Deutschland vergleichen. Das Wohnen und Leben in Österreich ist insgesamt nicht teurer als in Deutschland. Mit der ERASMUS-Unterstützung und möglicherweise auch Auslandsbafög kommt man sehr gut durch sein Austauschsemester.

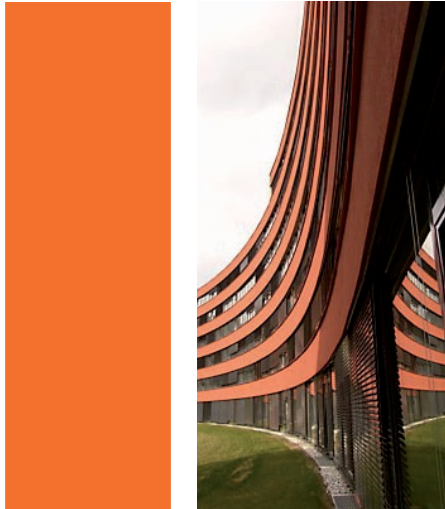
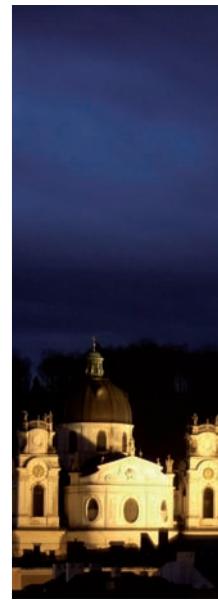
Party

Der Rudolfskai direkt an der Salzach ist die wichtigste Pubmeile in Salzburg. Daneben sollte man vor allem das Hotel Stein und seine Dachterrasse mit dem wundervollen Blick über Salzburg gesehen haben. Unbedingt sehenswert sind auch die Bars, die in den Kapuzinerberg hineingebaut wurden. Und nicht zu vergessen sind natürlich die traditionellen Caféhäuser mit ihrem ganz eigenen Flair. In Salzburg ist einfach für jeden Geschmack was zu finden.

Da der Campus Urstein und das Wohnheim 20 Minuten außerhalb von Salzburg liegen und die Internationals in der Regel auch nicht mit dem Auto anreisen, ist es sehr schwierig nachts wieder nach Puch zurückzukommen. Die letzte S-Bahn fährt kurz nach Mitternacht und der Nachtbus nur zweimal pro Nacht. Doch ist man in großen Gruppen unterwegs kann man sich durchaus auch mal ein Taxi nach Hause leisten.

Universität und Designstudium

Der Studiengang MultiMediaArt in Salzburg gliedert sich ab dem 3. und 4. Semester in die fünf Haupt-



vertiefungen Mediendesign, Video – Film, Computeranimation und Audio– oder Video-TV sowie die vier Nebentiefungen Motion Graphics, Gamedesign, On Air Publishing und Raum & Medien.

Daneben gibt es im Fachbereich Medien & Design noch die Studiengänge Design & Produktmanagement, Multimedia Technology und Digitales Fernsehen.

Sehr interessant für Designstudierende ist aber auch der Fachbereich Holz & Biogene Technologien mit seinen Studiengängen Holztechnologie & Holzbau, Baugestaltung – Holz und Holztechnik & Holzwirtschaft.

Wichtige und praktische Links

Webseite der Fachhochschule Salzburg:
<http://www.fh-salzburg.ac.at/>

International Office:
<http://www.fh-salzburg.ac.at/internationales/international-office>

ÖAD Wohnraumverwaltung GmbH:
<http://www.housing.oead.at/>

Salzburger Verkehrsverbund:
<http://www.svv-info.at/>

ANITA KUGELMANN
ANITA_KUGELMANN@WEB.DE
1 SEMESTER (2008)
SALZBURG, ÖSTERREICH

